



Sparkasse Leverkusen
Herr Direktor
Manfred Soßong

Fax: 0214/3551118

Stuttgart, den 30.03.2000

Fa. D. Konertz GmbH

Sehr geehrter Herr Direktor Soßong,

wie uns Ihr Herr Riedel heute auf Anfrage mitteilte, werden Sie Ihr Engagement im Falle Konertz GmbH nicht verlängern. Aufgrund der in den letzten Tagen stattgefundenen Aktivitäten, ist diese Entscheidung für uns überraschend und nicht nachvollziehbar. Da von dieser Entscheidung auch zahlreiche Arbeitsplätze abhängen, möchten wir es nicht versäumen alle Möglichkeiten für eine Lösung auszuschöpfen.

Aufgrund der uns gegenüber gemachten Aussagen, war Ihr Institut bereit - Stand Ende letzter Woche - die Kreditlinie wieder zu eröffnen, wenn zusätzliche Mittel in Höhe von DM 500.000,- zur Verfügung gestellt werden. Diesen Betrag hat die Raber+Märcker GmbH in Form eines Darlehens (Vertragsentwurf liegt in Ihrem Hause vor) zugesagt.

Nun gibt es lt. Herrn Riedel aktuell neue Erkenntnisse, welche den Liquiditätsbedarf erhöht haben. Da wir nach wie vor davon ausgehen, dass - abgesehen von den Liquiditätsengpässen - alle Rahmenbedingungen gegeben sind, um die Fa. D. Konertz GmbH zu retten, möchten wir Sie bitten uns mitzuteilen, welcher Betrag aus Ihrer Sicht notwendig wäre, um den Fortbestand der Konertz GmbH zu sichern.

Für eine kurzfristige Rückantwort bedanken wir uns im voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Raber+Märcker GmbH


Hansjörg Schäfer


Uwe Brand